

## **5.9 Optisch bedrängende Wirkung**

Gemäß § 249 Abs. (10) BauGB steht der öffentliche Belang der optisch bedrängenden Wirkung einem Vorhaben nach § 35 Abs. (1) Nr. 5 nicht entgegen, wenn der Abstand der WEA zu Gebäuden mit Wohnnutzung mindestens der 2-fachen Höhe beträgt. Höhe in diesem Sinne ist (ausgehend von der Mitte des Mastfußes) ist die Nabenhöhe zuzüglich Rotorradius. Bei beantragter WEA beträgt die Höhe  $169\text{m} + 81\text{m} = 250\text{m}$ ; der Mindestabstand beträgt entsprechend 500m.

Für die Ermittlung der Gebäude wurde das Liegenschaftskataster in elektronischer Form (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) des Geodatenportals NRW<sup>1</sup>) verwendet. Hierbei wurden alle Gebäude mit der Nutzung „Wohnen“ (Funktion: Wohnhaus, Wohngebäude, Wohn- und Betriebsgebäude) berücksichtigt, die den Standorten der geplanten WEA am nächsten liegen.

Kein WEA-Standort unterschreitet einen Abstand von 2H zu angrenzenden Wohngebäuden.

Siehe:

2.3.2 Darstellung Lage WEA zu Wohngebäuden

<sup>1</sup>: [https://www.wfs.nrw.de/geobasis/wfs\\_nw\\_alkis\\_vereinfacht?](https://www.wfs.nrw.de/geobasis/wfs_nw_alkis_vereinfacht?)